

Johanneum  
Johanneumstrasse 3  
Postfach 93  
9652 Neu St. Johann  
Rudolf Betschart  
071 995 52 00  
rudolf.betschart@johanneum.ch  
07. Januar 2021

## **Coronavirus – 10. Information an die gesetzlichen Vertreter und Angehörigen**

Sehr geehrte ...

Es freut uns, dass alle betreuten Mitarbeiter gesund und sehr motiviert wieder im neuen Jahr gestartet sind.

### **Corona-Impfung**

Die anfänglich begrenzt verfügbare Impfstoffmenge verlangt nach einer Priorisierung. Seit dem 6. Januar 2021 werden zuerst Bewohnende und Mitarbeitende in Betagten- und Pflegeheimen geimpft. Eine Anmeldung für weitere Risikopatientinnen und -patienten, die nicht in Betagten- und Pflegeheimen wohnen, ist aktuell nicht möglich (Information des Kantons St.Gallen <https://www.sg.ch/tools/informationen-coronavirus/impfung-gegen-covid-19-im-kanton-st-gallen.html>).

Zurzeit ist ein genauer Termin für die Impfung nicht bekannt. Es ist für uns trotzdem wichtig, dass Sie uns zu den Bewohnenden und externen Mitarbeitenden **bis Freitag, 15.01.2021 eine schriftliche Rückmeldung über Ihren Impfentscheid geben.**

Bitte teilen Sie Ihren Entscheid Eveline Spirig mit (eveline.spirig@johanneum.ch oder Eveline Spirig, Johanneumstrasse 3, 9652 Neu St. Johann). Falls Sie dies in den letzten Tagen bereits erledigt haben, danken wir Ihnen herzlich.

Bei einer fehlenden Rückmeldung kann die Impfung nicht im Johanneum stattfinden und muss auf privater Basis organisiert werden.

Es besteht seitens Johanneum keine Impfpflicht.

Bei Unklarheit können Sie unsere Johanneum Corona-Task-Force und der Nummer 071 995 51 88 erreichen.

Wir danken Ihnen für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen guten Start ins 2021. Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüsse

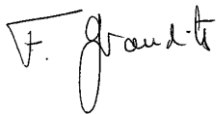


Rudolf Betschart  
Abteilungsleiter Wohnen



Roland Pedrett  
Abteilungsleiter Arbeit

Corona Task-Force Johanneum:



Franz Grandits  
Institutionsleiter  
Leitung Task-Force



Marcel Pedrett  
Leiter Facility Management



Alessia Wachter  
Pflegedienstleitung

Aktuelle Informationen zur Coronavirus Epidemie finden Sie auf der Internetseite

- des Bundesamtes für Gesundheit: [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)
- des Kantons St. Gallen: [www.sg.ch/coronavirus](http://www.sg.ch/coronavirus)

Beilagen:

- BAG Coronavirus-Impfung Factsheet
- BAG Coronavirus-Impfung Merkblatt enge Kontaktpersonen
- BAG Coronavirus-Impfung Merkblatt allgemeine Informationen
- BAG Coronavirus-Impfung Merkblatt Risikogruppen
- Infovac Informationsblatt zur Impfung



# Factsheet: Impfung gegen Covid-19

## Warum ist eine Impfung gegen Covid-19 sinnvoll?

- Eine Infektion mit Sars-CoV-2 verläuft zwar in den meisten Fällen mild und komplikationslos. Insbesondere *ältere Personen*, aber auch *Personen mit chronischen Krankheiten* haben jedoch ein deutlich erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf mit Komplikationen.
- Auch bei *jüngeren Personen ohne chronische Krankheiten* kann es zu schweren Verläufen kommen, aber viel seltener als bei älteren Menschen.
- Eine Infektion kann *lang anhaltende gesundheitliche Einschränkungen* zur Folge haben, auch bei *jüngeren Personen*.
- Die *Gesundheitsversorgung* ist auf Grund der hohen Anzahl an schwer verlaufenden Erkrankungen überlastet und kann daher für die Bevölkerung nicht mehr vollumfänglich gewährleistet werden.
- Das *soziale und wirtschaftliche Leben des Einzelnen sowie der Gesellschaft* ist durch die Massnahmen zur Eindämmung der Sars-CoV-2-Pandemie *stark eingeschränkt*. Je weniger Personen erkranken, desto eher ist die *Normalisierung des Alltags* möglich.
- Die in einer ersten Phase zur Verfügung stehenden mRNA-Impfstofftechnologien sind seit Jahren in der Erprobung und kommen jetzt zum klinischen Einsatz. Die mRNA Impfstoffe haben in den klinischen Phase-III-Studien ein sehr gutes Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil gezeigt. Eine Impfung ist für das Individuum viel sicherer, als die Infektion und deren möglicherweise schweren Folgen.
- Die Impfung kann einen grossen Teil der *Erkrankungen* verhindern. Dies führt zu einer starken Reduktion von schweren Verläufen und Todesfällen und damit zu einer Abnahme von *Hospitalisationen*.

## Zielgruppen

Die durch die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) sowie weitere Experten erarbeitete Impfstrategie und entsprechende Impfempfehlungen sehen vor, dass sich auf Grund des erhöhten Risikos für schwer verlaufende Erkrankungen insbesondere zu Beginn untenstehende Gruppen impfen lassen sollen (Priorität in absteigender Reihenfolge). Die Impfempfehlung gilt zum aktuellen Zeitpunkt für erwachsene Personen (für Comirnaty® ab 16 Jahren):

### **1. Besonders gefährdete Personen:**

Personen  $\geq 65$  Jahre sowie Erwachsene unter 65 Jahren mit chronischen Krankheiten. Dazu zählen bestimmte Formen von

- Herzerkrankungen
- arterieller Hypertonie
- Atemwegserkrankungen (u.a. COPD und Lungenfibrose)
- Nierenerkrankungen

- Diabetes mellitus
- Adipositas (BMI  $\geq 35$  kg/m<sup>2</sup>)
- angeborene oder erworbene Immundefizienz sowie immunsuppressive Therapie<sup>1</sup>

Erwachsenen mit chronischen Krankheiten mit höchstem Risiko (die genaue Definition ist in den Impfempfehlungen<sup>2</sup> ersichtlich) wird in Absprache mit der behandelnden Ärztin, dem behandelnden Arzt die Impfung sobald als möglich dringend empfohlen.

Durch eine Impfung soll ein direkter Schutz der geimpften Personen vor schweren Verläufen einschliesslich Reduktion bzw. Verhinderung von Hospitalisationen und Todesfällen erreicht werden.

### **2. Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt sowie Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen**

#### **3. Enge Kontakte der definierten besonders gefährdeten Personen (erwachsene Haushaltsmitglieder)**

Durch eine Impfung der Gruppen 2 und 3 soll eine Covid-19-Exposition von besonders gefährdeten Personen reduziert werden. Ausserdem wird ein direkter Schutz der geimpften Personen vor häufigen milden und seltenen schweren Verläufen angestrebt. Dies trägt zum Erhalt der Funktion der Gesundheitsversorgung und der Betreuung besonders gefährdeter Personen bei, indem weniger Arbeitsausfälle durch Covid-19-Erkrankungen erfolgen.

#### **4. Erwachsene Personen unter 65 Jahren in Gemeinschaftseinrichtungen mit erhöhtem Infektions- und Ausbruchsrisiko**

Eine Impfung soll dazu beitragen, Ausbrüche in diesen Einrichtungen zu verhindern/vermindern. Die Impfung trägt einerseits dazu bei, dass es zu weniger Erkrankungen kommt, andererseits verhindert sie bei den Geimpften schwere Verläufe und Todesfälle, wodurch es auch zu weniger Hospitalisationen kommt.

#### **5. Auch allen anderen erwachsenen Personen ist eine Impfung empfohlen, sobald genügend Impfstoff zur Verfügung steht.**

Eine Impfung ist vorerst noch nicht empfohlen für schwangere Frauen sowie für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (für Comirnaty® unter 16 Jahren). Für diese Gruppen fehlen ausreichende Daten zur Anwendung des Impfstoffes.

<sup>1</sup> Die Impfindikation muss hier nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch die betreuende Spezialärztin/den betreuenden Spezialarzt gestellt werden.

<sup>2</sup> [www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen](http://www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen)

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung) Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Mehr Infos

**Kontraindikation und Indikationen nach****Klärung eines Vorbehalts**

Kontraindiziert ist die Impfung nur bei bekannter schwerer Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe des Impfstoffes<sup>3</sup> (Polyethylenglykol, PEG).

Bei folgenden Personen soll die Impfung wie beschrieben in Betracht gezogen werden:

Für Personen mit Immunsuppression liegen aktuell keine Daten vor. Da diese Personen jedoch ein hohes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben, können sie gemäss Angaben in den Impfpfehlungen und nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch die betreuende Spezialärztin oder den betreuenden Spezialarzt geimpft werden. Es ist möglich, dass die Wirksamkeit bei diesen Personen reduziert ist.

**Impfstoffe<sup>3</sup>**

Die zunächst zur Verfügung stehenden Impfstoffe sind sogenannte messenger Ribonucleinsäure (mRNA) Impfstoffe, hergestellt von den Firmen Pfizer/BioNTec sowie Moderna. Diese Art von Impfstoffen ist bereits seit zehn Jahren in der Forschung in Erprobung.

Die Impfstoffe enthalten mit der im Labor hergestellten Boten-RNA (mRNA)<sup>4</sup> die Informationen für das Spike-Protein des SARS-CoV-2-Virus. Nach der Impfung wird in einigen Körperzellen *das virale Spike-Protein (Antigen)* hergestellt. Dieses regt das Immunsystem zu einer Immunreaktion mit Bildung von Antikörpern und zellulärer Abwehr gegen SARS-CoV-2 an. Die mRNA verbleibt im Cytoplasma, wird nicht in den Zellkern transportiert und kann entsprechend nicht auf das menschliche Erbgut einwirken. Die mRNA und die erzeugten Proteine werden rasch wieder abgebaut.

**Wirksamkeit**

Die mRNA Impfstoffe bieten gemäss den Phase-III-Studien einen sehr hohen Schutz vor Covid-19-Erkrankungen von 95% oder mehr (95% Konfidenzintervall je nach Zielgruppe zwischen 66 und 100%) und auch vor schweren Verläufen. Auch bei älteren Personen konnte ein sehr guter Schutz gezeigt werden.

Daten zur Frage, ob die Impfung auch vor einer Übertragung des Virus auf andere Personen schützt, stehen noch aus. Daten zur Schutzdauer werden im Verlauf erhältlich sein, somit wird in Zukunft noch über allfällige notwendige Auffrischimpfungen entschieden werden.

**Bekannte Nebenwirkungen**

Gemäss den Ergebnissen der Phase-III-Studien sind die Impfstoffe gut verträglich. Die am häufigsten vorkommenden Nebenwirkungen sind Lokalreaktionen, wie sie auch bei anderen Impfungen vorkommen können. Schmerzen an der Einstichstelle (>80%), Müdigkeit (>60%) und Kopfschmerzen (>50%) gehören zu den häufigsten Nebenwirkungen<sup>3</sup>. Ebenfalls können Muskel- und Gelenkschmerzen (20–30%) sowie Fieber und Schwellung an der Einstichstelle (>10%) vorkommen. Diese Reaktionen sind meist mild bis moderat und von

<sup>3</sup> [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)

<sup>4</sup> mRNA wird grundsätzlich auch vom menschlichen Körper selber hergestellt und dient als ablesbare Matrize zur Herstellung körpereigener Proteine. Danach wird die mRNA wieder abgebaut. Der Impfstoff stellt eine weitere solche Matrize zur Verfügung, die dann über die normalen Prozesse wieder abgebaut wird.

kurzer Dauer. Ältere Personen zeigten weniger Nebenwirkungen. Schwere allergische Reaktionen auf einen Bestandteil des Impfstoffes (insbesondere PEG) sind sehr selten. Sie treten meist unmittelbar nach der Impfung auf. Erste Anzeichen einer schweren Reaktion, wie Atemnot, Blutdruckabfall, starke Reaktionen an der Einstichstelle zeigen sich meist innerhalb von Minuten. Zurzeit kann das Risiko von seltenen aussergewöhnlichen oder schwerwiegenden Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen werden. Andere Gesundheitsprobleme können weiterhin auftauchen, manchmal auch in direktem zeitlichem Zusammenhang mit einer Impfung. Dies bedeutet jedoch nicht, dass diese eine Folge der Impfung sein müssen.

Das Risiko einer schweren Nebenwirkung durch die Impfung ist klar viel kleiner als das Risiko einer Komplikation durch Covid-19, vor welcher die Impfung schützt.

Schwerwiegende und unerwartete Nebenwirkungen sollen bei einer Ärztin, einem Arzt, einer Apothekerin, einem Apotheker oder bei der Impfstelle gemeldet werden. Diese Meldungen werden im Meldesystem von Swissmedic erfasst<sup>5</sup>. Nötigenfalls werden daraus Konsequenzen abgeleitet.

**Impfschema**

Die Impfung besteht aus 2 Injektionen in den Muskel Deltoideus im Abstand von 28 Tagen (für Comirnaty® mindestens 21 Tage). Beide Impfungen sollen mit demselben Impfstoff erfolgen. Der zu erwartende Impfschutz tritt ca. 7 Tage nach der zweiten Impfdosis ein.

**Hinweis:** Bei Personen mit nachgewiesener, symptomatischer Covid-19-Erkrankung ist die Impfung ab 3 Monate nach Infektion empfohlen, ist aber bereits nach Abklingen der Symptome möglich.

**Nach der Impfung zu beachten**

Da bei allen Impfungen das Risiko einer allergischen Reaktion besteht, sollte ein Arzt bzw. eine Ärztin oder eine ausgebildete Apothekerin bzw. ein ausgebildeter Apotheker hinzugezogen werden können. Es sind die nötigen Vorkehrungen zur Behandlung einer anaphylaktischen Reaktion zu treffen. Die geimpfte Person sollte nach der Impfung für 15 bis 30 Minuten vor Ort bleiben und über mögliche UIE sowie das Vorgehen beim Auftreten einer solchen instruiert werden. Dies gilt insbesondere bei der Impfung von Personen mit bekannten starken allergischen Reaktionen.

Die allgemein empfohlenen Hygiene- und Verhaltensregeln (Masken, Abstand, Hygiene) sind vor, während und auch nach einer Impfung weiterhin einzuhalten.

**Verfügbarkeit der Impfung**

Die Organisation der Impfungen gegen Covid-19 liegt in der Verantwortung der *Gesundheidsdirektionen der Kantone*. Diese informieren, wie und wo man sich impfen lassen kann. Die Impfung ist *kostenlos*.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter:

- [www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen](http://www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen)
- [www.infovac.ch](http://www.infovac.ch)
- [www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung)

<sup>5</sup> [www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/pharmacovigilance/elvis.html](http://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/pharmacovigilance/elvis.html)



## COVID-19-IMPfung

# Informationen für enge Kontaktpersonen von besonders gefährdeten Menschen

### Weshalb soll ich mich impfen lassen?

- Die Impfung schützt Sie vor einer Covid-19-Erkrankung. Diese ist zwar meistens mild, manchmal aber auch schwer.
- Nach einer Covid-19-Erkrankung können andauernde gesundheitliche Einschränkungen auftreten (zum Beispiel Atemschwierigkeiten bei anstrengenden Tätigkeiten oder Müdigkeit). Dies kann auch bei jüngeren, gesunden Personen geschehen. Indem Sie sich impfen lassen, senken Sie stark das Risiko für eine Erkrankung und deren Folgen.
- Wenn Sie geimpft sind und somit nicht krank werden, ist es auch weniger wahrscheinlich, dass Sie andere anstecken – zum Beispiel besonders gefährdete Personen im gleichen Haushalt oder im beruflichen Umfeld.
- Mit einem Impfschutz gegen Covid-19 bleiben Sie gesund und können sich beruflich oder privat um besonders gefährdete Personen kümmern.

Allgemein gilt: Das Risiko für schwere Nebenwirkungen nach der Impfung ist viel kleiner als das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus.

Es gibt Menschen, für die das Coronavirus besonders gefährlich ist. Im schlimmsten Fall kann Covid-19 für diese Menschen tödlich sein. Wenn Sie also engen Kontakt zu besonders gefährdeten Personen haben, ist es gut, wenn Sie sich impfen lassen. So helfen Sie, diese zu schützen. Denn nicht bei jeder geimpften Person wirkt die Impfung gleich gut. Es können sich aus medizinischen Gründen auch nicht alle besonders gefährdeten Menschen gegen Covid-19 impfen lassen.

### Wer sind diese besonders gefährdeten Personen?

- Menschen ab einem Alter von 65
- Schwangere Frauen
- Erwachsene mit bestimmten chronischen Krankheiten wie
  - Bluthochdruck
  - Herz-Kreislauf-Krankheiten
  - Diabetes
  - chronischen Atemwegskrankheiten
  - Krebs
  - Krankheiten und Therapien, die das Immunsystem schwächen
  - starkem Übergewicht

### Bin ich eine «enge Kontaktperson»?

Sie sind eine enge Kontaktperson, wenn Sie mit einer besonders gefährdeten Person im selben Haushalt leben. Oder wenn Sie besonders gefährdete Angehörige pflegen.

Sie sind auch eine enge Kontaktperson, wenn Sie aus beruflichen Gründen Kontakt zu besonders gefährdeten Personen haben. Wenn Sie also zum Beispiel Pfleger oder Hausärztin sind, im Spital, bei der Spitex, in einem Altersheim oder in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung arbeiten.

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung) Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



**SO SCHÜTZEN  
WIR UNS.****Ist die Impfung wirksam und sicher?**

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den Impfstoff gegen Covid-19 genau geprüft und zugelassen. Er ist sicher und wirkt. Schon mehrere Zehntausend Personen haben den Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Die Studien zeigen, dass es bis jetzt (Stand Mitte Dezember 2020) keine schweren Nebenwirkungen gibt. Swissmedic überwacht weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs.

**Wer sollte sich nicht impfen lassen?**

Folgenden Personen empfehlen wir die Covid-19-Impfung nicht:

- Menschen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (insbesondere PEG).
- Schwangeren Frauen.  
Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in der Schwangerschaft.
- Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren.  
Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe.

**Wo finden Sie weitere Informationen?**

Weitere Informationen zur Covid-19-Impfung finden Sie auf der Website des BAG:

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung)

Oder fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.  
Oder in Ihrer Apotheke.

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung) Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Mehr Infos



## COVID-19-IMPfung

# Allgemeine Informationen zur Covid-19-Impfung

### Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den Impfstoff gegen Covid-19 genau geprüft und zugelassen. Er ist sicher und wirkt. Schon mehrere Zehntausend Personen haben den Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Die Studien zeigen, dass es bis jetzt (Stand Mitte Dezember 2020) keine schweren Nebenwirkungen gibt. Swissmedic überwacht weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs.

Allgemein gilt: Das Risiko für schwere Nebenwirkungen nach der Impfung ist viel kleiner als das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus.

### Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die Covid-19-Impfung nicht:

- Menschen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (insbesondere PEG).
- Schwangeren Frauen. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in der Schwangerschaft.
- Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe.

Bitte beachten Sie: Haben Sie hohes Fieber? Sind Sie krank und fühlen sich unwohl? Dann verschieben Sie den Impftermin.

Warten Sie auf das Covid-19-Testergebnis? Oder sind Sie in Isolation oder Quarantäne? Dann machen Sie die Impfung nicht. Holen Sie die Impfung so bald als möglich nach.

### Wo und wann können Sie sich impfen lassen?

Der Bund hat eine Impfstrategie und Impfeempfehlungen erarbeitet. Für das Impfen zuständig sind die Kantone. Informieren Sie sich auf der Webseite oder bei der Infoline Ihres Kantons ([www.bag-coronavirus.ch/kantone](http://www.bag-coronavirus.ch/kantone)) oder bei Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt, Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker.

### Wie geht die Impfung?

Sie erhalten eine Spritze in den Oberarm.

### Wie oft müssen Sie sich impfen lassen?

Es braucht zwei Impfungen. Die zweite Impfung können Sie etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen.

Das ist wichtig zu wissen: Machen Sie beide Impfungen. Nur dann sind Sie so gut wie möglich geschützt.

### Wie schützt die Impfung?

Ihr Körper baut einen Schutz gegen Covid-19 auf. Das dauert bis etwa eine Woche nach der zweiten Impfung. Die Impfung stärkt Ihre Abwehrkräfte. Sie hilft Ihrem Körper, gegen das Virus zu kämpfen. Der Impfschutz senkt stark das Risiko, dass Sie Covid-19 bekommen.

Das ist wichtig zu wissen: Einen vollständigen Schutz gibt es nicht. Einige Menschen können trotz der Impfung Covid-19 bekommen. Mit der Impfung ist die Chance höher, dass sie nicht schwer krank werden. Hier finden Sie genauere Informationen, wie die Impfung funktioniert: [www.bag-coronavirus.ch/mrna](http://www.bag-coronavirus.ch/mrna)

### Wie lange hält der Impfschutz?

Das weiss man noch nicht. Im Moment untersuchen die Hersteller, wie lange die Impfung schützt. Es kann sein, dass wir Ihnen nach einer bestimmten Zeit nochmals eine Impfung empfehlen.

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung) Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



**SO SCHÜTZEN  
WIR UNS.****Können Sie durch die Impfung Covid-19 bekommen?**

Nein. Sie bekommen durch die Impfung kein Covid-19. Im Impfstoff gibt es keine Coronaviren.

Bitte beachten Sie: Halten Sie sich auch vor und nach jeder Impfung weiterhin an die Hygiene- und Verhaltensregeln.

**Gibt es Nebenwirkungen?**

Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben. Meistens sind sie schwach und schnell vorbei. Sehr selten gibt es schwere Nebenwirkungen. Zum Beispiel eine schwere allergische Reaktion direkt nach der Impfung.

**Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

- Die Einstichstelle rötet sich, schmerzt oder ist geschwollen.
- Kopfschmerzen
- Müdigkeit
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber

Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Impfschutz aufbaut. Sie sind also in milder Form auch ein gutes Zeichen. Bei einer allergischen Reaktion kommt es zum Beispiel zu Schwellung, Rötung, Juckreiz oder Atemnot. Wenden Sie sich bei solchen Symptomen sofort an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

**Wie lange können Nebenwirkungen dauern?**

Die Nebenwirkungen sind in der Regel nach wenigen Tagen vorbei. Haben Sie nach einer Woche immer noch Nebenwirkungen? Werden sie schlimmer? Oder machen Sie sich Sorgen? Dann sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

**Was müssen Sie nach der Impfung tun?**

Sie haben die erste Impfung erhalten. Vereinbaren Sie gleich einen Termin für die zweite Impfung etwa vier Wochen später.

Bitte denken Sie daran: Halten Sie sich weiter an die Hygiene- und Verhaltensregeln.

**Sie sind geimpft. Können Sie andere Menschen mit Covid-19 anstecken?**

Die Impfung schützt Sie vor Covid-19. Man weiss aber noch nicht, ob die Impfung eine Ansteckung verhindert. Es kann also sein, dass Sie trotz Impfung und ohne Symptome andere Menschen anstecken. Halten Sie sich deshalb weiter an die Hygiene- und Verhaltensregeln.

**Wer bezahlt die Impfung?**

Die Impfung ist für Sie kostenlos. Die Krankenkasse bezahlt einen Teil der Impfung. Der Bund und die Kantone zahlen den Rest.

**Ist die Impfung freiwillig?**

Ja. Impfungen in der Schweiz sind freiwillig. Eine Impfpflicht ist nicht vorgesehen.

**Wo finden Sie weitere Informationen?**

Weitere Informationen zur Covid-19-Impfung finden Sie auf der Website des BAG:  
[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung)

Oder fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Oder in Ihrer Apotheke.

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung) Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Mehr Infos





## COVID-19-IMPfung

# Informationen für Erwachsene mit einer chronischen Krankheit und Personen ab 65 Jahren

### Haben Sie eine chronische Krankheit?

#### Sind Sie 65 Jahre alt oder älter?

Die Krankheit Covid-19 ist für Sie gefährlich.  
Wir empfehlen deshalb: Lassen Sie sich impfen.

### Wieso ist Covid-19 für Sie gefährlich?

Covid-19 kann für Sie schwere oder sogar sehr schwere Folgen haben. Zum Beispiel Atemnot bei einer Lungenentzündung. Dann brauchen Sie Sauerstoff und müssen ins Spital. Es kann lange dauern, bis Sie wieder gesund sind. Wird Covid-19 schlimmer, dann müssen Sie auf der Intensivstation behandelt werden. Vielleicht müssen Sie künstlich beatmet werden. Covid-19 kann zudem auch andere Organe schädigen, und Sie können daran sterben.

### Bei welchen chronischen Krankheiten empfehlen wir die Covid-19-Impfung?

Wir empfehlen die Impfung bei:

- Bluthochdruck
- Herz-Kreislauf-Krankheiten
- Diabetes
- chronischen Atemwegskrankheiten
- Krebs
- Krankheiten und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- starkem Übergewicht

Falls Sie zu den Personen mit chronischen Krankheiten mit höchstem Risiko gehören: Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt wird Ihnen die Impfung sobald als möglich dringend empfehlen.

### Ist die Impfung wirksam und sicher?

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Standards für Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat den Impfstoff gegen Covid-19 genau geprüft und zugelassen. Er ist sicher und wirkt. Schon mehrere Zehntausend Personen haben den Impfstoff in Studien erhalten. Er ist auch sicher und wirksam bei Menschen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Die Studien zeigen, dass es bis jetzt (Stand Mitte Dezember 2020) keine schweren Nebenwirkungen gibt. Swissmedic überwacht weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs.

Allgemein gilt: Das Risiko für schwere Nebenwirkungen nach der Impfung ist viel kleiner als das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus.

### Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die Covid-19-Impfung nicht:

- Menschen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs (insbesondere PEG).
- Schwangeren Frauen. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in der Schwangerschaft.
- Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren. Bis jetzt gibt es noch keine Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe.

### Wo finden Sie weitere Informationen?

Weitere Informationen zur Covid-19-Impfung finden Sie auf der Website des BAG:

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung)

Oder fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Oder in Ihrer Apotheke.

[www.bag-coronavirus.ch/impfung](http://www.bag-coronavirus.ch/impfung) Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



## Informationen zur COVID-19 Impfung

### COVID-19 kann ernsthafte Komplikationen verursachen

COVID-19 verläuft bei Kindern und jungen Erwachsenen in der Regel mild. Es kann aber auch zu schweren Verläufen mit Hospitalisation und manchmal auch langer intensivmedizinischer Behandlung kommen. Dies betrifft vor allem Personen ab 65 Jahren oder Erwachsene mit Risikofaktoren wie Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, chronischer Herz- oder Lungenerkrankung, Krebs, immunsupprimierender Behandlung, etc.

### Wie kann man sich vor COVID-19 schützen ?

Die Schutzmassnahmen wie Händehygiene, Maskentragen und Distanzhalten haben sich bewährt, sind aber leider nicht ausreichend, um sich vor dem Virus zu schützen. Dank enormer Forschungsanstrengungen konnten schliesslich hochwirksame Impfstoffe gegen COVID-19 entwickelt werden: die Studien dazu haben gezeigt, dass 95 von 100 geimpften Personen vollständig vor einer Erkrankung geschützt waren. Bei den übrigen 5 Personen kam es zu COVID-19 mit einem milden Verlauf, der keine Hospitalisation erforderte. Somit ist die Impfung die wirksamste Massnahme gegen COVID-19 und gegen seine schweren und/oder langwierigen Komplikationen.

### Wem wird die COVID-19 Impfung empfohlen ?

Die Impfung wird vorerst allen Personen ab dem Alter von 65 (ganz zu Beginn >75 Jahren sowie altersunabhängig allen Erwachsenen mit einem oder mehreren Risikofaktoren empfohlen. In einem weiteren Schritt können dann die medizinischen Betreuungspersonen und enge Kontaktpersonen der erstgenannten Personen sowie weitere Erwachsenen geschützt werden.

### Welche Impfstofftypen stehen zur Verfügung ?

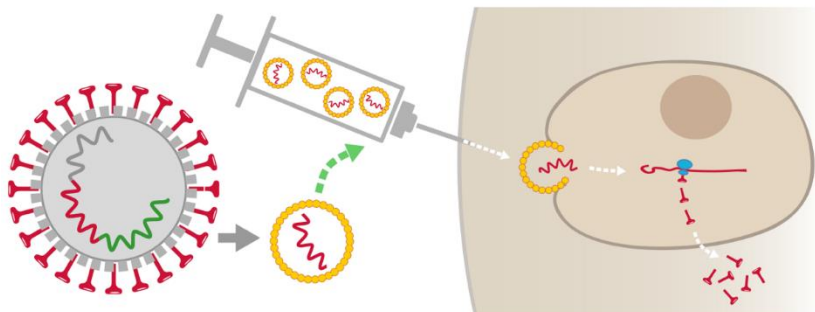
Die Schweiz hat sich entschieden, der Bevölkerung die wirksamsten Impfstoffe anzubieten, nämlich die « Boten-RNA-Impfstoffe ». Es handelt sich dabei um die, von den Pharmaunternehmen *Pfizer/BioNTech* und *Moderna* entwickelten Impfstoffe.

### Was ist in einem Boten-RNA-Impfstoff enthalten ?

Eine Boten-RNA ist ein kleines Stück des genetischen Codes, der benötigt wird, um eines oder mehrere Virus-Eiweisse herzustellen. Im Fall der Impfung gegen das Coronavirus enthält die Boten-RNA lediglich die Information zur Herstellung der stachelförmigen Oberflächen-Eiweisse (Spike protein) des Coronavirus. Die Impfung kann somit kein COVID-19 verursachen. Die Boten-RNA ist in winzigen Fettkügelchen eingeschlossen, damit sie in den Körper injiziert werden kann. Die Impfstoffe enthalten keine Wirkverstärker/Adjuvantien (Aluminium oder andere).

### Wie wirkt ein Boten-RNA-Impfstoff ?

Sobald sie in den Körper injiziert sind, werden die Fettkügelchen von den umliegenden Zellen « geschluckt ». Diese Zellen lesen den darin enthaltenen RNA-Code ab und stellen dann während ungefähr 2 Tagen die Oberflächeneiweisse des Virus her, welche anschliessend von unserem Immunsystem erkannt werden. Das Immunsystem produziert daraufhin Antikörper sowie spezialisierte weisse Blutkörperchen gegen die Oberflächeneiweisse. Damit wird das Coronavirus im Falle einer Infektion rasch erkannt.



### Wie lange dauert es nach der Impfung, bis ich geschützt bin ?

Die Impfung besteht aus 2 Spritzen (in den Arm) in einem Abstand von 3 – 4 Wochen. Der Schutz gegen COVID-19 beginnt ca. 2 Wochen nach der ersten Dosis und ist eine Woche nach der 2. Dosis vollständig (95%).

## **Muss ich mich nach der Impfung nicht mehr vor dem Coronavirus schützen ?**

Doch! Es ist noch nicht bekannt, ob die Impfung nur gegen die Erkrankung schützt, oder ob sie auch die Ansteckung anderer Personen verhindern kann. Somit müssen die Hygienemassnahmen, das Distanzhalten und das Maskentragen vorläufig weiter empfohlen bleiben, auch für geimpfte Personen.

## **Wie lange hält der Impfschutz an ?**

Es ist noch nicht bekannt, ob der Schutz für einige Monate oder für einige Jahre anhält. Somit kann nicht ausgeschlossen werden, dass nach einer gewissen Zeit eine Auffrischimpfung notwendig sein wird.

## **Welche Nebenwirkungen hat die Impfung ?**

Diese Impfstoffe werden derzeit weltweit an mehrere Millionen Personen verabreicht. Bei einem Teil der Geimpften sind am Tag der Impfung oder in den folgenden 1-2 Tagen Nebenwirkungen aufgetreten.

- Schmerzen an der Impfstelle.
- Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, Muskel- oder Gelenkschmerzen, Schüttelfrost, Fieber.

Die Symptome sind meist mild, in seltenen Fällen können sie jedoch auch ausgeprägt sein. Nach 1 bis 3 Tagen sind die Beschwerden vorüber, zur Linderung kann bei Bedarf Paracetamol eingenommen werden.

## **Welche Risiken haben diese neuen Impfstoffe ?**

Das einzige bekannte ernsthafte Risiko ist eine allergische Reaktion, die bei Personen auftreten kann, die bereits früher allergisch auf eine Impfung oder auf einen der Bestandteile der neuen Impfstoffe reagiert haben. Glücklicherweise lässt sich eine allergische Reaktion aber gut behandeln.

Die Boten-RNA aus den Impfstoffen kann unser Erbgut nicht verändern, da dieses im Zellkern geschützt ist und die RNA nicht in den Zellkern eindringen kann. Es handelt sich also nicht um eine Gentherapie. Andere, bisher unbekannte (und damit sehr seltene) Risiken können nicht ausgeschlossen werden – sie sind jedoch minimal im Vergleich zu den Risiken von COVID-19 für Personen ab 65 Jahren oder mit bestimmten Vorerkrankungen. Diese Risiken sind auch geringer als die Risiken von länger anhaltenden Symptomen, die manchmal nach einem leichten COVID-19 beobachtet werden.

## **Für wen ist die Impfung kontraindiziert ?**

Im Moment gibt es nur eine Kontraindikation : die Schwangerschaft (aufgrund von fehlenden Daten).

Wenn eine akute Erkrankung besteht (Fieber, etc.) sollte die Impfung verschoben werden.

Wenn Sie früher auf eine Impfung oder auf einen Bestandteil der Impfstoffe allergisch reagiert haben, sollten sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin kontaktieren.

Wenn Sie kürzlich an COVID-19 erkrankt waren, ist eine Impfung möglich, es kann aber auch bis 3 Monate nach der Erkrankung mit der Impfung zugewartet werden. Eine Antikörperbestimmung vor der Impfung ist nicht hilfreich.

Chronische Krankheiten oder die Einnahme von Medikamenten sind keine Kontraindikationen für die Impfung. Bei einer Immunschwäche oder einer immunsupprimierenden Behandlung kann die Wirksamkeit der Impfung möglicherweise vermindert sein. Aufgrund von fehlenden Daten und weil sie kaum schwer erkranken, werden Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht geimpft.

## **Wieviel kostet die Impfung gegen COVID-19 ?**

Die Impfung gegen COVID-19 ist für die Bevölkerung kostenlos : Krankenkassen (ohne Franchisen-Anteil), Kantone und der Bund tragen die Kosten gemeinsam.

## **Wer empfiehlt mir diese Impfung ?**

Die Impfung wird Ihnen vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), von der eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF), von der Kantonsärztin/dem Kantonsarzt und von den medizinischen Fachgesellschaften empfohlen.

Die Impfung ist auf jeden Fall freiwillig, es gibt kein Obligatorium.

Wenn Sie Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich jetzt an Ihre Ärztin/Ihren Arzt um sich beraten zu lassen.

